

Unverständige Galater!

„Christus aber hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, da er zum Fluch wurde für uns – denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«, auf dass der Segen Abrahams zu den Heiden komme durch Christus Jesus und wir den verheißenen Geist empfangen durch den Glauben.“ (3,13.14)

1. Paulus wird hier sehr direkt: er nennt die Galater unvernünftig / töricht / unverständlich (1.3) und fragt, wer sie verzaubert / verblendet hat. Was bedeutet es, dass die Galater den wesentlichen Blick auf Christus verloren hatten?
Was lenkt dich davon ab, Christus als den Gekreuzigten zu sehen?
Auf welche konkreten Erlebnisse in deren Glaubensleben spielt Paulus an (2.4.5) und was könnten diese bedeuten?
2. In den Versen 6-9 erwähnt Paulus das Beispiel von Abraham. Inwiefern ist Abraham ein wichtiges Vorbild? Was bedeutet es, dass Abraham glaubte, und was bedeutet es, dass ihm das als Gerechtigkeit angerechnet wurde?
Wir werden Kinder Abrahams durch den Glauben – was heißt das?
3. Die einzige „Alternative“ zum Leben aus Glauben ist, unter dem Gesetz zu leben. Erläutere das. Die Verse 13 und 14 beschreiben den großen Wendepunkt. Welche Wahrheit des Evangeliums erklärt Paulus hier? (Beachte auch die Tatsache, wie Paulus hier den Kreis schließt, siehe Vers 1.)
4. Inwiefern verändert es unser Selbstbild, wenn uns Gottes Gerechtigkeit zugerechnet wird? Unsere Sicht auf unser christliches Leben? Unsere Sicht auf Jesus Christus? Hast du selbst schon einmal den „Fluch“ des Lebens nach dem Gesetz erlebt oder bei anderen beobachtet? Welche Wahrheit aus Galater 3,13–14 begeistert dich heute am meisten?